Anfrage 4

Gremium	Termin	Status
Sozialausschuss	15.06.2023	öffentlich

Anfrage Stadtratsfraktion DIE LINKEN

Anfrage der Stadtratsfraktion DIE LINKEN: Notwendige Verbesserungen in den Einweisungsgebieten

Vorlage Nr.: 20236584

Stellungnahme der Verwaltung

**1. Welche Maßnahmen werden und wurden gegen den von den Bewohnern mo-
nierten krankmachenden Schimmel unternommen?**

Wenn die Hausverwalter über einen Schimmelbefall informiert werden, melden sie dies umgehend an die Gebäudewirtschaft, die wiederum eine Firma zur Beseitigung beauftragt. Dies funktioniert zeitnah.

**2. Was wurde unternommen, um die Duschsituation für Frauen in den Gemein-
schaftsduschen zu verbessern?**

In der Bayreuther Str. betrifft dies aktuell fünf Frauen. Die Gemeinschaftsduschen sind einzeln abschließbar.

**3. Was wird gegen die schlimmsten Undichtigkeiten in den Wohnungen (Türen
und Fenster) unternommen, damit die Bewohner im Winter nicht für „Die
Frankfurter“ heizen müssen?**

Defekte Türen und Fenster werden bei Bedarf repariert oder ersetzt.

**4. Wie steht die Stadt zur gewünschten Renovierung und besseren Ausstattung
des Spielplatzes im Hof der Weißen Blöcken, zumal mit den Ersatzquartieren
auf dem Bolzplatz offenbar noch mehr Spielmöglichkeiten entfallen. Die Be-
wohner hatten ihre Mithilfe zugesagt.**

Grundsätzlich ist der Wunsch für eine Aufwertung des Spielgeländes bereits von der De-
zernentin beim Termin in 2021 schon positiv beantwortet worden. Allerdings macht es
keinen Sinn jetzt an die Umsetzung zu gehen, wenn über die Ausweichflächen noch nicht

endgültig entschieden ist.

5. Wie oft kommt es vor, dass Paare getrennt untergebracht werden? Und wieviele getrennte Paare wurden mittlerweile gemeinsam untergebracht?

Der Wohnraumsicherung ist aktuell kein Fall bekannt, bei dem Paare getrennt untergebracht werden. Wenn uns bekannt wird, dass sich Paare innerhalb der Unterkunft „neu bilden“, können diese sich zwecks evtl. Zusammenzug an die Sozialarbeiterinnen vor Ort wenden.

6. Wie oft werden die Treppenhäuser durch die Stadt gereinigt?

Die Treppenhäuser werden zwei Mal pro Jahr grundgereinigt und natürlich im gesonderten Bedarfsfall.

7. Wie häufig wurden Stromkosten nicht korrekt den jeweiligen Verursachern zugeordnet? Wurde eine Lösung für dieses Problem gefunden?

Dieser Umstand lässt sich baulich bedingt nicht ändern. Eine Statistik darüber existiert nicht.

8. Wird dem Wunsch der Bewohner entsprochen, in Zwangswohngemeinschaften personalisierte Klingeln einzubauen? Wurde die Möglichkeit einer Realisierung dieses Wunsches überprüft?

In Gebäuden, die auf Abriss stehen, werden keine Bauarbeiten, die Neues erbringen mehr veranlasst.

9. Wurden die Bewohner über die zeitliche Verzögerung der Baumaßnahmen unterrichtet? Und wie wird eine regelmäßige Einbeziehung der Bewohner in den Verlauf der Planung und später des Baus garantiert, um den Betroffenen ein Mitspracherecht an der Entwicklung ihres Umfelds zu ermöglichen?

Das wird in einer Gesprächsrunde der Verwaltung mit Kooperationspartnern im Gebiet abgestimmt.

10. Wie sieht der Sachstand bzgl. der Umsetzung des Vorschlags von Dr. Breitmeier aus, einen Arbeitskreis zu gründen, in dem „auf mittlerer Ebene“ Aktive aus der Bewohnerschaft, von der Stadtverwaltung, vom Guten Hirten und von der ÖFG regelmäßig zusammenkommen?

Die Information der Bewohner*innen zum Sachstand erfolgt grundsätzlich über die Dezernent*innenebene, begleitet durch die beteiligten Fachebenen. Ein zusätzlicher Arbeitskreis auf mittlerer Ebene erscheint aufgrund begrenzter Ressourcen nicht zielführend. Darüber hinaus erfolgt der Austausch auf der Ebene der Kooperationspartner*innen, aktuell mit dem Hauptfokus auf die Umsetzung des Projektes STREET DOC MENTAL, von dem die Bewohner*innen unmittelbar profitieren.